

Technisches Merkblatt

PR100 (PUA-Grundierung)

2-komponentige, lösemittelfreie, schnellhärtende Grundierung für mineralische Untergründe

Einsatzgebiete

PR100 (PUA-Grundierung) wird als Grundierung auf saugenden Untergründen wie z. B. Beton, Estrich oder Holz eingesetzt und dient als Bindemittel für:

- Kratzspachtel
- Verlaufsmörtel
- Gefällemörtel

Merkmale

- 2-komponentig
- Polyaspartic
- UV-beständig
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei
- hydrolysebeständig
- tausalzbeständig
- ökologisch / EMICODE EC1 PLUS
- alkalibeständig

Eigenschaften*

- Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
- regenfest nach: ca. 80 Minuten
- überarbeitbar / begehbar nach: ca. 90 Minuten
- belastbar nach: ca. 3 Stunden
- überarbeitbar innerhalb von: 48 Stunden
- mögliche Verarbeitungstemperatur: von -10°C bis +50°C
- empfohlene Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
- Farbton: farblos

*Alle Messungen bei +21 °C und einer relativen Luftfeuchte von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert.

Verbrauch

ca. 300 – 500 g/m²
bis 1,00 kg/m² auf stark saugenden Untergründen

Lieferform

- 20 kg Kombikunststoffgebinde
- 10 kg Kombikunststoffgebinde
- 2 x 2,5 kg Knetbeutel im Kunststoffgebinde
- 4 x 1 kg Knetbeutel im Kunststoffgebinde

Lagerung

Originalgebinde bei +5 °C bis +30 °C trocken lagern.
Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.
Ab Produktion 6 Monate haltbar.



Grundierung

Verarbeitung

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von Zementschlämme, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Eine Untergrundvorbehandlung durch Granulat- oder Kugelstrahlen, Hoch- oder Höchstdruckwasserstrahlen, Fräsen oder oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. der jeweilig notwendigen Nachbehandlung) ist in der Regel zwingend erforderlich. Fliesen müssen in jedem Fall angeschliffen werden. Abluftzeiten bzw. Überarbeitbarkeit der einzelnen Lagen sind einzuhalten.

Anwendung

Die gemischte Grundierung wird auf den Untergrund aufgebracht und gleichmäßig verteilt. Die Grundierung sollte nur bei fallenden Temperaturen verarbeitet werden. Wird die Grundierung bei steigenden Temperaturen verarbeitet, muss eine Lage PR 100 ca. 300 g/m² vorgelegt werden und in die noch frische Grundierung feuergetrockneter Quarzsand 0,1 - 0,3 im Überschuss eingeworfen werden. Nach dem Aushärten muss der überschüssige Quarzsand entfernt und eine zweite Lage PR 100 ca. 200 g/m² aufgebracht werden.

Die Grundierung muss ca. 5 mm über die geplante Abdichtung hinausgehen. Sollte die Überarbeitbarkeitszeit nicht einzuhalten sein, muss in die noch frische Grundierung feuergetrockneter Quarzsand (0,3mm-0,9mm) im Überschuss eingeworfen werden. Alternativ muss die Grundierung angeschliffen werden und der Schleifstaub gründlich entfernt werden.

- Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.
- Die Restfeuchte im mineralischen Untergrund darf max. 6 Gew.-% betragen.
- Die zu grundierende Fläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Mischen

Die Härterkomponente B und die Stammkomponente A homogen und schlierenfrei mindestens 3 Minuten lang vermischen. Anschließend das Gemisch in ein sauberes Gebinde umfüllen und

noch einmal mit einem Korbrührwerk bei 300 U/min mindestens 1 Minute lang durchrühren.

Werkzeuge und Hilfsmittel



Sicherheitshinweise

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung entnehmen Sie bitte dem Produkt-Sicherheitsdatenblatt.

GISCODE: PU10

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen. Die verwendeten Verarbeitungswerkzeuge und Geräte sowie unterschiedlichen Baustellenbedingungen haben einen Einfluss auf die angegebenen Verbrauchswerte. Diese können sich somit verändern. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit dem Produkt nicht ausgeglichen werden.

Das Produkt darf nicht mit systemfremden Stoffen gemischt und verarbeitet werden. Es dürfen keine anderen Materialien, als die von FRANKEN SYSTEMS GmbH angegeben, verwendet werden.

Die aktuelle Ausgabe der DAfStb Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ ist zu beachten.

Verdünnung

Das Verdünnen mit bis zu maximal 3 % mit Systemverdünner ist möglich, s. Grundierungsempfehlungen:

FRANKOSIL® (TL028)

REVOPUR® (TL35)

FRANKOLON® (TL006/TL007)

Das Reinigen von Werkzeugen ist mit Systemreiniger möglich, siehe Grundierungsempfehlungen:

FRANKOSIL® (TL028)

REVOPUR® (TL35)

FRANKOLON® (TL006/TL007)

Sonstiges

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise - insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen - und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung

von Ihnen gewählte Einsatzzweck liegen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und sind daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen. Es sind die jeweils gültigen Unterlagen in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden. Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und / oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an.